

KlangWelt

EPITAPH

Klangwelten der Menschlichkeit für Violine solo

Sibylle Tschopp
Violine solo

18. September 2016 17 Uhr Jonen (AG) Kapelle Jonental

24. September 2016 19 Uhr Luzern Klosterkirche Wesemlin

Telemann

Fantasie Nr. 2 G-Dur

Mansurjan

Lamento (2002)

Bach

Sonate Nr. 1 g-Moll

Babayan

Sonate Nr. 3 (2005)

Schweizer Erstaufführung

Biber

Passaglia

Foto Ursula Markus

*I*m Schatten des ersten Weltkriegs fielen 1915/16 viele hunderttausend Menschen dem Völkermord an den Armeniern zum Opfer. Mit einem musikalischen „Epitaph“ - einer Gedenkinschrift - soll jener Tragödie gedacht werden ebenso wie der Kinder, Frauen und Männer, die heute täglich Opfer von Gewalt und Vertreibung werden. Angesichts solch tragischer Ereignisse kann Musik die Welt nicht verbessern, doch steht sie ein für Menschlichkeit und Friede.

Einer Menschenstimme gleich spricht die Geige zu uns und stellt die Gedanken- und Gefühlswelt der menschlichen Seele in den Mittelpunkt. Die zweite von Georg Philipp Telemanns „Zwölf Fantasien“ für Solovioline vereint Besinnlichkeit mit Lebensfreude und überrascht mit aussergewöhnlichem Klangreichtum. Die armenische Volksmusik fliesst in die transparente, ausdrucksstarke Tonsprache Tigran Mansurjans ein, der zu den bedeutendsten armenischen Komponisten zählt. Sibylle Tschopp hat mehrere seiner Werke mit ihm erarbeitet und in Konzerten interpretiert, darunter auch das für sie und das Arsika Trio komponierte und von ihr uraufgeführte Klaviertrio. Vahram Babayan zählt ebenfalls zu den international bekannten Komponisten Armeniens. Seine dritte Sonate für Solovioline widmete er Sibylle Tschopp, welche sie 2005 in Yerevan uraufführte. Johann Sebastian Bachs „Sechs Sonaten und Partiten“ leben durch innere Ordnung und gedankliche Freiheit zugleich und sind in ihrer Philosophie und Gefühlstiefe auch heute aktuell. Die erste Sonate in g-Moll berührt mit ihrer klanglichen Wärme und Erdverbundenheit unmittelbar. Heinrich Ignaz Franz Bibers Passaglia in g-Moll, die Mysteriensonate Nr. 16, trägt den Titel „Der Schutzengel als Begleiter des Menschen“ und fesselt durch ihre meditative Formstrenge. Das Passaglia-Thema führt durch die sich stetig wandelnden, teils atemberaubend virtuosen Variationen: ein trostreicher Begleiter durch die Wirrungen des Lebens.

Die international renommierte Schweizer Geigerin Sibylle Tschopp ist als Solistin und Kammermusikerin in 25 Ländern aufgetreten. Sie spielt in bedeutenden Kulturzentren Europas, der USA, Südafrikas, Zentral- und Südamerikas, hat mehrere CDs eingespielt und ist in Radio und Fernsehen präsent. Sie studierte bei Aïda Stucki Piraccini, Franco Gulli und Herbert Scherz und erlangte mit Auszeichnung Lehr- und Konzertreife diplom und das Solistendiplom. Bei Rudolf Baumgartner, Yehudi Menuhin und Pierre Amoyal besuchte sie Meisterkurse und gewann internationale und nationale Preise. Sibylle Tschopp ist Violinlehrerin der Fachhochschule Kalaidos/SAMP, unterrichtet an der Musikschule Knonaeramt und leitet Meisterkurse im In- und Ausland.

„Epitaph“ ist ein Beitrag der von Sibylle Tschopp konzipierten Programmreihe KlangWelt, die Konzerte mit besonderen thematischen Schwerpunkten präsentiert.

Eintritt

Kapelle Jonental: Fr. 25.-/Studenten & Schüler Fr. 15.-/Kinder bis 12 Jahre frei
Kasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn (unnummerierte Plätze)

Klosterkirche Wesemlin: Kollekte anstelle eines Eintritts

Vorverkauf, Info & Reservation (Rollstuhlplätze):
tschoppmusic@bluewin.ch/Tel. 044 761 35 03

www.sibylletschopp.com

Mit freundlicher Unterstützung von Similasan AG.

